

Anton K. Formann, Karin Waldherr, Karl Piswanger

Wiener Matrizen-Test 2 (WMT-2). Ein Rasch-skaliertes sprachfreies Kurztest zur Erfassung der Intelligenz.

Beltz Test, Hogrefe Verlagsgruppe, Göttingen 2011, Test komplett: 96,00 €

Anwendungsgebiet:

Sprachfreie Erfassung des Intelligenzfaktors „schlussfolgerndes Denken“ für die Bereiche der Berufsberatung, Intelligenzdiagnostik und Eignungsdiagnostik.

Testkonzept:

Der WMT-2 ist die Neunormierung des mittlerweile seit mehr als 30 Jahren erprobten Wiener Matrizen-Tests, der als Verfahren zur sprachfreien Erfassung des Intelligenzfaktors „schlussfolgerndes Denken“ konzipiert wurde. Die Konstruktion, Analyse und Auswahl der Items erfolgte nach dem messtheoretischen Rasch-Modell und dient der Erfassung einer allgemeinen Intelligenzdimension, die das schlussfolgernde Denken im Umgang mit abstrakten Symbolen umfasst.

Die Funktion des Tests besteht darin, eine rasche, überblicksmäßige und dennoch qualitativ abgesicherte Erfassung dieser intellektuellen Fähigkeit einer Person zu ermöglichen.

Der Test umfasst 18 Aufgaben, bei denen Gesetzmäßigkeiten von Symbolen schlussgefolgert werden müssen. Schlussfolgerndes Denken im Umgang mit abstrakten Symbolen entspricht dem Begriff der fluiden Intelligenz nach Cattell, womit die Fähigkeit zum logischen Denken, Erkennen von Zusammenhängen und Identifizieren von Beziehungsmustern ausgedrückt wird.

Der Test enthält:

Testmanual, 2 Testhefte, 10 Antwortbogen und kartonierte Box.

Anwendungsaspekte:

Der WMT-2 kann insbesondere zur Erfassung des schlussfolgernden Denkens eingesetzt werden und findet daher Anwendung im Bereich der Berufsberatung, Personalentwicklung und Personalselektion.

Die Durchführung ist unabhängig von dem sprachlichen Vermögen der Probanden und ihrer kulturellen Herkunft.

Seine Besonderheit im Unterschied zu anderen Verfahren der Intelligenzmessung besteht darin, dass die Aufgaben in einem ähnlichen Schwierigkeitsniveau gestaltet sind und der Test sich dadurch deutlich vom Umfang her reduzieren lässt. Die Bearbeitungszeit liegt unserer Erfahrung nach zwischen 20 und 40 Minuten.

Das Antwortblatt ist als Durchschreibbogen konzipiert, so dass das Auszählen der angekreuzten Alternativen schnell als Rohscore ermittelt und entsprechend der Tabellen einem Intelligenzwert zugeordnet werden kann.

Der WMT-2 ist besonders geeignet, das allgemeine Intelligenzniveau feststellen zu können, da er keine in aufsteigender Form angeordneten Schwierigkeitsgrade der Aufgaben enthält. Entsprechend weniger diskriminiert er damit allerdings im hohen Leistungsbereich von Probanden.

Das Verfahren kann im Einzel- oder Gruppentest eingesetzt werden.

In unserer Testgruppe hatten wir den Test vor und nach einem mehrstufigen Training zum schlussfolgernden Denken vorgegeben und konnten Trainingseffekte feststellen. Zur Trainingsevaluation ist er daher auch, insbesondere vor dem Hintergrund der ökonomischen Durchführung des Verfahrens, ein sehr gut geeignetes Instrument.

Die Testinstruktion ist in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache abgedruckt, so dass Probanden verschiedener Sprachkulturen den WMT-2 bearbeiten können.

Bewertung:

Die kurze Durchführungszeit, die einheitlichen Schwierigkeitsgrade auf mittlerem Niveau sowie die kultur- und bildungsunabhängige Bearbeitung des Tests führen zu einer hohen Akzeptanz bei den Probanden.

Zahlreiche Evaluationsstudien belegen die Zuverlässigkeit (Cronbachs α .82) und Gültigkeit bzw. Validität des Verfahrens. Es liegen Normwerte aus Österreich für Erwachsene zwischen 19 und 64 Jahren für verschiedene Bildungsniveaus und für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aus verschiedenen Schultypen vor. Zudem wurde eine kleine Gruppe Berliner Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 25 Jahren aus verschiedenen Schultypen in die Normierung mit einbezogen.

Alles in Allem ist der WMT-2 ein ökonomisch einsetzbares Verfahren, das die allgemeine Intelligenz verlässlich und objektiv erfasst.

Der Test ist zu beziehen bei:

Testzentrale

Herbert-Quandt-Straße 4

37081 Göttingen

Tel.: 0551-50688-14

Fax: 0551-50688-24

E-Mail: testzentrale@hogrefe.de

www.testzentrale.de